

des Römischen im Andern, des Hungerischen im dritten, und des Böhmischen im vierten.

Ferdinand. (m. p.)

Edenfo Poppl de Lobcovicz

S. R. Bohemiae Cancellarius.

Ad mandatum Sac.

Caes. Majestatis proprium

Philipp Fabricius.

Beilage IV.

Schreiben Kaiser Ferdinands II. an Maximilian von Liechtenstein nach der Befreiung von Krems.

(Wien, 1. December 1619.)

Dem Wolgebornen Unserm lieben getreuen Maximilian Herrn von Liechtenstein zu Rickspurg auf Hohenau . . . Unserm Rath, Camerern, Bestelden Obristen und obristen Feldtmachmaistern über die Cavalleria.

Ferdinandt der Ander von Gottes gnaden Erwählter Römischer Kayser zu Allen Zeiten Mehrer des Reichs:

Wolgebornere lieber getreuer, Dein gehorsambistes Relationsschreiben von acht und zwanzigsten Novembris ist Uns zuhanden khomben, darauß Wir gern verstanden, das der Feind mit verlust von der Statt Crembs ablassen und zuruck ziehen müeßen, so Wir Deiner und der underhabenden Soldatescha sorgsamber guetter Wachsamkheit und Bigilanz Zuschreiben, und Jederzeit mit allen Kayserlichen gnaden Zuerkhenen unvergesen sein wollen, Was Du sonst in ain und anderen begerest, werdest nunmehr dasselb sambt unsers General Feldtobristen Leutenanden Ordinanß empfangen haben. Dahin Wir uns referiren und dir mit allen Kay: gnaden wolgewogen sein.